

Aktionsbündnis "Tag der Regionen"  
www.tag-der-regionen.de

Koordinationsbüro Süd  
Ilonka Sindel  
Hindenburgstraße 11 · 91555 Feuchtwangen  
Tel. 09852-1381 · Fax 09852-615291  
E-Mail: bund-sued@tag-der-regionen.de

Koordinationsbüro Nord  
Brigitte Hilcher  
Zur Specke 4 · 34434 Borgentreich  
Tel. 05643-948537 · Fax 05643-948803  
E-Mail: bund-nord@tag-der-regionen.de



Feuchtwangen, Borgentreich, 19.10.2018

## Pressemitteilung

### 20 Jahre Tag der Regionen – kurze Wege für Europa

Der Tag der Regionen als bundesweiter Aktionstag zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in den Regionen feierte in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Mit 1179 Aktionen in allen Bundesländern wurde ein neuer Veranstaltungsrekord erzielt. Eröffnet wurde der Aktionszeitraum von Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner in Gießen. „Nachhaltigkeit und Regionalität gehören ganz oben auf die politische Agenda“ sagte diese in ihrer Rede.

Als im Jahr 1999 zwei Vereine aus dem ländlichen Raum in NRW und Bayern gemeinsam den Tag der Regionen mit 180 Veranstaltungen starteten, war nicht zu erwarten, dass daraus eine so starke und kontinuierliche Bewegung entstehen würde, die im Jahr 2018 in ganz Deutschland und darüber hinaus etabliert ist. Bundesweit hat sich der Aktionstag für viele Initiativen inzwischen zu einem festen Bestandteil ihrer Jahresaktivitäten entwickelt. Mit über 18.000 Veranstaltungen in 20 Jahren und mehreren Millionen Besucherinnen und Besuchern konnten regionale Impulse gesetzt werden. In vielen Regionen trugen die Veranstaltungen zum Tag der Regionen maßgeblich dazu bei, dass die Chancen einer Regionalisierung überhaupt erst erkannt wurden und zahlreiche weitere Projekte zur Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe entstanden.

#### Der Hand- und Landwerkerweg als Ausgangspunkt

Im Mai 1998 fand unter dem Motto „Der lange Weg zu kurzen Wegen“ auf der 1200 km langen Strecke der Romantischen Straße von Füssen nach Bremerhaven die Vorläuferaktion „Hand- und Landwerkerweg“ als Zeichen regionaler Wirtschaftskreisläufe statt. Diese Idee wurde in den 26 Landkreisen, die der Weg durchquerte, von über 600 Initiativen, Vereinen und Betrieben aufgegriffen und mit viel Phantasie umgesetzt.

#### Das Aktionsbündnis Tag der Regionen

Um den Weg der Bewusstseinsbildung konsequent weiter zu verfolgen, entwickelten die Organisatoren als Weiterführung des Hand- und Landwerkerweges den Tag der Regionen. Die Initiative wurde in Bayern und Nordrhein-Westfalen gestartet. Damals richteten die beiden Vereine Artenreiches Land - Lebenswerte Stadt e.V. im fränkischen Feuchtwangen und die Bürgerinitiative

Lebenswertes Bördeland und Diemeltal e.V. im ostwestfälischen Borgentreich zwei Koordinationsstellen ein. Seit 2002 findet der Tag der Regionen auf der Basis eines breiten Aktionsbündnisses von fast 40 Organisationen und Verbänden dezentral in der gesamten Bundesrepublik jeweils am Erntedanksonntag mit einem vierzehntägigen Aktionszeitraum statt. Diesem Bündnis gehören Organisationen aus dem Umfeld von Landwirtschaft, Umwelt- und Naturschutzorganisationen sowie den Kirchen an. Aus dem Aktionsbündnis Tag der Regionen heraus gründete sich im Jahr 2005 der Bundesverband der Regionalbewegung.

### **Die Region lebt von der Vielfalt**

Ein Tag mit Aufbruchsstimmung, mit Selbstbewusstsein und überregionaler Aufmerksamkeit ist entstanden. Erkennbar für jeden Einzelnen, dass er durch sein persönliches Verhalten Einfluss nehmen kann auf die Infrastruktur seiner Heimat, das Bild der Kulturlandschaft und damit direkt auf seine Lebensqualität. Mit der Vielfalt von Produkten und damit von Produktionsweisen können spezifische Kulturlandschaften, regionaltypische Flora und Fauna und so die Artenvielfalt erhalten werden.

Die Veranstaltungen benennen das Zusammenspiel ökonomischer, ökologischer und sozialer Vorteile regionaler Kreisläufe konkret und liefern Beispiele für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Lebensgrundlagen.

- Geschmackliche Vorzüge vor der Tür produzierter Waren und deren Wert für die gesunde Ernährung. - Die Landwirtschaft vor Ort ein wichtiger Faktor regionalen Wirtschaftens. - Die Individualität regionaler Waren abseits von der Massenproduktion. - Alles Schlagworte die mit Hilfe der Veranstaltungen erfahrbar wurden.

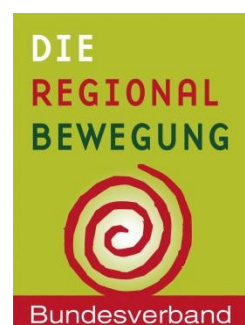
### **Die Motivation**

Der Anreiz für einzelne Akteure in den Regionen ist groß. Wenn auch mit ganz unterschiedlicher Motivation und Herangehensweise: Die Erhaltung der Landschaft mit ihren kulturellen und naturräumlichen Besonderheiten und den in Jahrhunderten gewachsenen Strukturen. Die mittelständischen Handwerksbetriebe, die einen Großteil ihrer Geschäfte bereits in der Region abwickeln. Soziale und umweltfreundliche Aspekte nachhaltigen Wirtschaftens. Verminderung von Transportaufwand und Umweltbelastungen. Schonung natürlicher Ressourcen und Senken des Energieverbrauchs. Eine höhere Identifikation mit der eigenen Region zur Stärkung des sozialen Gefüges.

Wir haben von Norden bis Süden, von Osten bis Westen so wahnsinnig viel zu bieten. Zeit, all das wieder in den Vordergrund zu rücken. Und genau das passiert beim Tag der Regionen!

### **Europäische Initiative**

Mit dem „Day of the Region“ in der Region Dumfries und Galloway in Schottland finden seit 2011 auch außerhalb Deutschlands jedes Jahr im September Aktionen zur Feier der Region statt.



**Pressekontakt:**

Bundeskoordinationsbüro Nord: Zur Specke 4,34434 Borgentreich, Tel. 05643-949271, Fax 05643-948803, E-Mail: [bund-nord@tag-der-regionen.de](mailto:bund-nord@tag-der-regionen.de)

Bundeskoordinationsbüro Süd: Hindenburgstr. 11, 91555 Feuchtwangen, Tel. 09852-1381, Fax 09852-615291, E-Mail: [bund-sued@tag-der-regionen.de](mailto:bund-sued@tag-der-regionen.de)

Der Tag der Regionen wird gefördert durch:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



rentenbank